

	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/0584/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Steffen Lauber
Aktenzeichen:	Federführung: Fachbereich II	Datum: 16.07.2018

Konzeptprogramm Kompass

Beratungsfolge Gemeindevorstand Bau-, Umwelt- und Sozialausschuss Gemeindevertretung	Behandlung nicht öffentlich öffentlich öffentlich
--	---

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Teilnahme an dem Konzeptprogramm „KOMPASS“, aufgelegt durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, wird zugestimmt.

Reimann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Teilhaushalt:
Sachkonto / I-Nr.:
Auftrags-Nr.:

Sachverhalt:

Die Gemeinde Niedernhausen zählt gemäß statistischen Erhebungen zu den sichersten Gemeinden Hessens. Gleichwohl zeigen Bürgeranfragen, dass das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung diesen „statistischen“ Werten nicht immer entspricht - insbesondere im Bereich der Wohnungseinbrüche, die auch objektiv im vergangenen Winter zugenommen haben. Die durch die Gemeinde durchgeführte Veranstaltung „Wachsamer Nachbar“ bestätigte dieses Bild gleichfalls und zeigte entsprechenden Handlungsbedarf auf.

Auf Initiative von Herrn Bürgermeister Reimann bot das Land Hessen, der Gemeinde Niedernhausen an, als eine der ersten Kommunen in Hessen an KOMPASS teilzunehmen. Das in einigen Pilotkommunen bereits erprobte „KOMPASS“-Programm des Innenministeriums (**KommunalProgrAmmSicherheitsSiegel**) zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizei und Kommunen zur Bekämpfung der Kriminalität und Steigerung des Sicherheitsempfindens der Bevölkerung ab.

Im Vordergrund des Programms steht dabei zunächst eine kommunenspezifische Analyse und Umfrage zur gegebenen Sicherheitslage, mit dem Ziel, abgestimmte Maßnahmen zur Kriminalprävention zu entwickeln. Als Besonderheit bietet das Land Hessen der Gemeinde Niedernhausen an, das KOMPASS-Projekt durch die renommierte Kriminologin Frau Prof. Britta Bannenberg, Justus-Liebig-Universität Gießen, wissenschaftlich evaluieren zu lassen. Im Rahmen dieser Sicherheitsanalyse sollen nicht nur die Ordnungsbehörde oder die Polizei, sondern auch kommunale Akteure, wie Kirchen, Schulen, Vereine etc. eingebunden werden, um alle Gebiete der kommunalen Sicherheit abzudecken.

In weiteren Schritten werden im Rahmen von Sicherheitskonferenzen und Feinanalysen, in welche auch die kommunalen Erkenntnisse aus z.B. Bürgerbefragungen o.ä. einbezogen werden, sodann Konzepte erarbeitet, die auf den zuvor identifizierten Sicherheitsbedarf abgestimmt sind und auch mögliche Probleme in den Bereichen Verkehrssicherheit, Jugend- und Seniorenprävention etc., aufgreifen.

Lauber
Fachbereichsleitung II

Anlagen:
keine